

Operationszentrale der Bundeswehr in Magdeburg

Alexander Scheibe

Anmodvorschlag:

Im Regierungsbezirk Magdeburg sind derzeit rund 2.500 Soldaten der Bundeswehr eingesetzt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, müssen die Helfer in Olivgrün natürlich koordiniert werden. Alexander Scheibe hat sich in der Einsatzzentrale der Bundeswehr, im Militärdeutsch OPZ genannt, umgesehen:

Athmo OPZ

Lagebesprechung in der OPZ der Bundeswehr in Magdeburg. Von hier aus werden die Soldaten zu den Deichen geschickt. Nicht nur in Magdeburg sondern zu den Krisenstellen in halb Sachsen-Anhalt. Planung, Einsatz der Truppen und Hilfskräfte, Ablösungen und Schlafplätze. Das Kommando hier hat Oberstleutnant Siedschlag:

O-Ton 3 Wir haben... ohne Schlaf.

Vier große Tische stehen in dem Raum. Ventilatoren laufen, die Soldaten haben ihre Ärmel hochgekrempelt. Große Landkarten hängen an riesigen Gestellen. Drauf runde blaue Kreise und Zahlen. Die Einsatzorte der Soldaten mit Anzahl und Art der Fahrzeuge. Vom Motorrad bis zum Räumpanzer. Die zukünftige Hauptaufgabe erklärt Oberstleutnant Siedschlag:

O-Ton 04

Denn ein Deichbruch droht hier jederzeit. Die Dämme sind durchweicht, an manchen Stellen kommt immer mehr Sickerwasser durch.

O-Ton Heli

Auf dem Platz neben dem Gebäude landet ein Hubschrauber, bringt die neuesten Meldungen in den Kommandostab. Unterstützt werden die aktiven Soldaten von Reservisten. Für ihre Betreuung ist Leutnant Hibeli zuständig:

O-Ton 01:

Bis HH.

Aus ganz Deutschland melden sich die Reservisten. Da kommt zum Beispiel ein Anruf aus München: Ich stehe hier am Bahnhof, bin um 19.36 in Magdeburg. Wo soll ich mich melden?

Dann teilt Leutnant Hibeli die Reservisten ein, weist ihnen eine Einheit und Aufgaben zu, damit sie bei der Ankunft sofort einsatzbereit sind. Und der Leutnant ist von der Reservisten begeistert:

O-Ton 02